



Datenblatt der Ausbildung

Zielgruppe: Winzer aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz

Dauer: 14 nicht aufeinander folgenden Stunden

Tage: 4. November und 17. Dezember 2019

Standorte: CFPPA Rouffach

7 St / Tag

Kontext:

Sie sind herzlich eingeladen, an einem Ausbildungskurs mit trinationaler Dimension (Deutschland, Frankreich, Schweiz) teilzunehmen, an dem sich die Fachleute des oberrheinischen Weinbaus treffen werden. Die Perspektive dieser Veranstaltung ist, gemeinsam, umweltschonende Praxis im Weinbau fortzusetzen. Diese 2 Tage werden von Forschern, Experten / Ausbildern aus den 3 Ländern begleitet.

Während dieser beiden im Abstand von einem Monat stattfindenden Veranstaltungen, werden Sie folgendes sehen:

- Wie Sie den Zustand Ihrer Böden durch die Durchführung verschiedener Tests interpretieren können
- Wissenschaftliche Forschungsergebnisse, um die Auswirkungen Ihrer Maßnahmen auf die Bodenfruchtbarkeit besser zu verstehen

Diese Ausbildung soll Ihnen ermöglichen:

- Mehr Elemente für praktische Anwendung im Alltag zu haben.
- Eine Strategie zu entwickeln, um an Effizienz zu gewinnen: Wege wählen, damit Ihre Böden Ihnen das geben, was Sie erwarten, bei gleichzeitiger Investitionseinsparungen und richtiger Einschätzung der sozioökonomischen Konsequenzen

Allgemeine Ziele:

Die Herausforderung eines umweltfreundlichen Ansatzes besteht darin, in einer komplexen und sich entwickelnden Umgebung zu beobachten und zu reagieren, und das in Bezug auf sein Produktionsprojekt.

- Komponenten und Wechselwirkungen im Zusammenhang mit der Bodenqualität bewältigen
- Sich von der Praxis und dem Erfahrungswissen in der Düngung inspirieren lassen.
- Eine wissenschaftliche und methodische Wissensbasis erwerben, um seine Praktiken zu verfeinern.
- Die Auswirkungen neuer Praktiken auf die Leistung des Weinbauunternehmens messen.

Tag 1:

Ziele:

- Erstellung einer Bodendiagnose, um die Praktiken anzupassen und Entscheidungen zu treffen.
- Beherrschung der Praxis- und Analyseelemente verschiedener Tests
- Veranschaulichung einer deutschen App zur Regulierung und Überwachung des Düngegrades

Ausführlicher Inhalt:

- Präsentation verschiedener Methoden zur Annäherung an die verschiedenen Parameter wie:
 - o Die Bodenstruktur:
 - o Die Textur
 - o Physikalisch-chemische Eigenschaften
 - o Biologische Aktivität des Bodens
 - o Agronomische Interpretation
 - o Düngung und die verschiedenen Arten von Eingaben
 - o Vorschriften in den 3 Ländern: Richtlinien

- Umsetzung der verschiedenen Methoden und Verwendung von Referenzdokumenten:
 - o Bodenprofil und Spatentest: 2 Profile oben und unten auf der Parzelle
 - o Der Slake Test
 - o Bodendiagnose durch Bioindikatorpflanzen
 - o Praktische Übungen

- Auswertung der Ergebnisse:
 - o Antworten auf Fragen zur Aneignung der Methoden
 - o Nutzung und Interpretation der Ergebnisse der verschiedenen Methoden
 - o Vergleich der erzielten Ergebnisse: Punkte der Konvergenz, Divergenz oder Komplementarität

- Präsentation einer deutschen Anwendung "APP DLR" zur rechtlichen Überwachung von Betriebsmitteleinsätze in Bezug auf Mengen, Kosten....

- Entwicklung einer gemeinsamen AGRO Form-Datenbank mit dem Endziel, ein Referenzwerkzeug für Oberrhein-Winzer gemeinsam zu erstellen: ein Diagnosewerkzeug, dass erlauben wird, die Praxis zu verbessern.

Vorgesehene Mittel:

Eine vom Weinbaubetrieb „Domaine de l'Ecole“ zur Verfügung gestellte Weinbauparzelle - 2 bereits geöffnete Bodenprofile: eines oben auf der Parzelle und das andere unten - die Werkzeuge und technischen Ressourcen für die Durchführung der verschiedenen Tests - ein Referenzdokument für jeden Test, dass den Prozess, die Methodik und die Datenauswertung beschreibt.

Ablaufmodalitäten:

Zu Beginn der Ausbildung werden die Teilnehmer über ihre Vorstellungen zum Thema sowie über ihr Erfahrungswissen austauschen.

Im ersten Halbttag wird die Gruppe in Untergruppen unterteilt, um sich zum Grundstück zu begeben, wo Workshops organisiert werden: 2 "Bodenprofil"-Workshops, ein Slake-Test Workshop, eine Spatenprobe und Bioindikatorpflanzen Workshop.

In der zweiten Halbtageshälfte wird die Gruppe zum Austausch auf der Grundlage früherer praktischer Erfahrungen zusammenkommen.

Am Ende der Ausbildung werden die Teilnehmer gebeten, folgendes zu tun:

- die Highlights der Ausbildung nennen,
- Wie sie die während der Ausbildung erworbenen Elemente in ihre eigene Praxis wiedereinssetzen wollen.

Referenten: Franco WEIBEL, Dr. Leiter Ressort Spezialkulturen - Ebenrain (CH) – Chakib LAGHRIB, Ingenieur, Ausbilder im Bereich Weinbauwissenschaften, Pflanzenschutz, Umwelt und Entwicklung – Yannick MIGNOT, Dr in Geologie, Weinbau Ausbilderin, Winzerin – Christophe EHRHART, Weinbauberater in Biodynamik, Ausbilder – Jean Masson, Forschungsleiter INRA (FR) – Françoise Cousin, Projektleiter zur Erarbeitung, Entwicklung, Durchführung und Evaluierung von Aus- und Fortbildungsangeboten

Marc Oberreiden: Dolmetscher – Danielle Weber, Dolmetscherin

Tag 2:

Ziele:

- Die wichtigsten Elemente der Bodenanalyse zusammenfassen, auf Grund eines Slake Test aller Parzellen der Teilnehmer.
- Verbindungen zwischen Forschung und der umweltbewussten Winzerpraxis herstellen.
- Zugang zu wissenschaftlichen Erkenntnissen gelangen, um Entscheidungen über die Düngung zu treffen: quantitative und qualitative Aspekte

- Umwelt- und Ökosystemfreundliche Düngemethoden wählen
- Die sozioökonomischen Auswirkungen von Änderungen der Praxis oder die zu tätigen Investitionen bewerten.

Ausführlicher Inhalt:

- Sammlung von Bodenklumpen aus den Grundstücken der Teilnehmer
- Anonyme Slake Tests
- Ergebnisermittlung
- Forschungsstand: Forschung über die Auswirkungen von Präparaten über die Bodenfruchtbarkeit in der Biodynamik 'FIBEL' Dominique Léville - Forschung über die biologische Charakterisierung von Böden durch Genomik (INRA Dijon) - Vorstellung des Öko-Projekts Viti Sol über den Einfluss von Weinbaupraktiken auf das Bodenleben (INRA Colmar Dijon).
- Verknüpfungen zwischen wissenschaftlichen Elementen und weinbaulichen Praktiken
- Bestandsaufnahme der Praktiken der Gruppe und des Erfahrungswissens im Bereich Düngung und Bodenverbesserung
- Beiträge zu den einzelnen Bodenverbesserungen, Düngungsmitteln und Praktiken zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit
- Präferenzen ausdrücken und Entscheidungen für Düngepraktiken treffen (in Untergruppen)
- Messen der sozioökonomischen Auswirkungen neuer Praktiken: Sachkosten - Arbeitszeit, Arbeitsorganisation = soziale Kosten
- Auswirkungen auf die Leistung des Betriebes
- Zusammenfassung der Entscheidungen der AGRO Form-Gruppe: Konsens

Vorgesehene Mittel:

Wissenschaftliche Ressourcen – Ausrüstung für die Slake Tests - Computer

Ablaufmodalitäten:

Bodendiagnose und Datenauswertung aus der Durchführung von Slake Tests für jeden Teilnehmer, der zwei Bodenklumpen mitgebracht hat.

Die Forscher werden über den Stand der Forschung zur Bodenfunktion und Düngung berichten.

Es werden Austausche organisiert, um Verbindungen zwischen Wissenschaft und Weinbaupraktiken herzustellen.

Im nächsten Schritt werden die Teilnehmer in Untergruppen gebeten, ihre Präferenzen in Bezug auf Diagnose und Düngung darzulegen.

Am Ende der Ausbildung werden die Teilnehmer aufgefordert, ihre Meinung zu äußern:

- über eine gemeinsame Wahl der Düngemethodologie und -praxis
- Die Highlights der Ausbildung
- - Eine gemeinsame Synthese (Wiedereinbeziehung in der Ausbildung) und die Identifizierung des zukünftigen Entwicklungsbedarfs.

Referenten : Vincent Masson, Expert Biodynamik Services – Lionel RANJARD, Leiter der Forschung Bodenökologie / Agrarökologie - Chakib LAGHRIB, Ingenieur, Ausbilder im Bereich Weinbauwissenschaften, Pflanzenschutz, Umwelt und Entwicklung – Yannick MIGNOT, Dr in Geologie, Weinbau Ausbilderin, Winzerin – Christophe EHRHART, Weinbauberater in Biodynamik, Ausbilder – Jean Masson, Forschungsleiter INRA (FR) – Françoise Cousin, Projektleiter zur Erarbeitung, Entwicklung, Durchführung und Evaluierung von Aus- und Fortbildungsangeboten

Marc Oberheiden: Dolmetscher – Danielle Weber, Dolmetscherin